

## Programm

### ***Bausteine translationsorientierter Sprachkompetenz und translatorischer Basiskompetenzen***

**Freitag, 22. September 2017**

<b>Uhrzeit</b>	<b>Name</b>	<b>Vortragstitel</b>
14.00-14.30		Begrüßung
14.30-15.00	Annette Wußler (Universität Innsbruck)	Die Rolle von Deutsch als Mutter- bzw. Bildungssprache in der translatorischen Ausbildung
15.00-15.30	Eveline Schwarz (Universität Graz)	„Es wird alles viel persönlicher.“ Professionelles Schreiben in der Muttersprache
15.30-16.00	Astrid Schmidhofer (Universität Innsbruck)	Translationsorientierte Fremdsprachenkompetenz – Versuch einer Definition
16.00-16.30		Kaffeepause
16.30-17.00	Erica Autelli (Universität Innsbruck)	Welche Rolle spielen Phraseologismen im kontrastiven universitären Fremdsprachenunterricht? – Eine Analyse von deutsch-italienischen Beispielen aus Kursen B1+ an der Universität Innsbruck

**Freitag, 22. September 2017**

<b>Uhrzeit</b>	<b>Name</b>	<b>Vortragstitel</b>
17.00-17.30	Sarah Agath (Universität Innsbruck)	“Kudos for Organising this Unreal Party”: Using Diverse Media to Introduce Youth Slang and Everyday Language in Translation-Orientated Language Teaching
17.30-18.00	Anna Köll (Universität Innsbruck)	Translationsorientierter Grammatikunterricht als Begleitung des Übersetzens
18.00-18.30	Elke Cases Berbel (Universidad Complutense de Madrid)	Erweiterte Partizipial- und Adjektivphrasen in der deutschen Sprache und ihre Problematik für Übersetzer mit Spanisch als Muttersprache

**Samstag, 23. September 2017**

<b>Uhrzeit</b>	<b>Name</b>	<b>Vortragstitel</b>
9.00-9.30	Ursula Stachl-Peier (Universität Graz)	Sprachkompetenz – Sprachmittlerische Kompetenz – Translationskompetenz im Fremdsprachenunterricht und in der Translationsausbildung

**Samstag, 23. September 2017**

<b>Uhrzeit</b>	<b>Name</b>	<b>Vortragstitel</b>
9.30-10.00	Roxana Goga Vigaru (Universität Craiova)	Is Translators' Training Adapted to Employers' Expectations in Romanian Translation Marketplace?
10.00-10.30	Martina Mayer (Universität Innsbruck)	Wie viel sollen/müssen/dürfen sie können? Ein Curriculumsvergleich zum Kompetenzbereich Translatorik in translationswissenschaftlich ausgerichteten Bachelorstudien
10.30-11.00	Eva Seidl (Universität Graz)	Translanguaging – Bewusstsein über und strategischer Umgang mit individuellem linguistischem Repertoire aus studentischer Perspektive
11.00-11.30		Kaffeepause
11.30-12.00	Annabell Marinell (Universität Innsbruck)	Reflected Decision-Making in the Translation Classroom
12.00-12.30	Alena Petrova (Universität Innsbruck)	Was sollte in der universitären Übersetzerausbildung unbedingt über das Literaturübersetzen gelehrt werden?
12.30-13.00	Peter Holzer (Universität Innsbruck)	Rechtsübersetzen – eine didaktische Gratwanderung
13.00-13.30		Abschlussdiskussion